Über Lygris prunata L. (Geometr. Lep.)

Autor(en): **Imhoff, Henry**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **1 (1951)**

Heft 7

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042265

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

En plus de ces espèces, j'en ai encore plusieurs sur lesquelles je reviendrai lorsque je serai suffisamment documenté (Cat. alchymista Schiff. ♂ (26.5.51.) p. ex.) et deux que je cite déjà ici, en priant tous les collègues de me fournir le plus tôt possible leurs lieux et dates de capture éventuelles, pour une note plus complète, car je les crois, au moins la première, entièrement nouvelles pour le canton. Ce sont une petite noctuelle grise insignifiante (dét. Chs. Boursin, Paris): Callopistria latreillei Dup. (22.7.50.), No. 528 Vorbrodt, et une belle géomètre: Hemerophila abruptaria Sebaldt ♂ (17.4.51.), No. 1176 Vorbrodt. Cette dernière a été prise 1 fois en Alsace (selon de Peyerimhoff et Fischer) et quelque fois dans le Pays de Bade (Reutti). Les 2 espèces sont nettement méridionales. Et il y en a d'autres !

(à suivre)

Ueber Lygris prunata L. (Geometr. Lep.)

Von Henri Imhoff.

Diese schöne Art ist in der Umgebung von Basel und im Jura verbreitet, aber nicht häufig. Der Falter fliegt in der Nacht in den Wäldern, etwa vom 20. Juli an bis in den August (St.Moritz, Engadin). Er wurde im Leimental, im Gempengebiet, bei der Ruine Pfeffingen, im Küller-Wald bei Sissach, ferner bei Rehetobel (Appenzell), Frittenbach (Emmental) und bei St. Moritz erbeutet.

Zucht: Dreimal habe ich die Zucht ab ovo durchgeführt, und zwar von Weibchen, die aus dem Basler und Solothurner Jura, aus Rehetobel und, im letzten Jahr, aus St. Moritz stammten.

Das Weibchen, mit Zuckerwasser gefüttert, legte die Eier an Blättern und Stengeln von Ribes rubrum und R. grossularia ab. Das Ei ist oval, seine Farbe schmutzig rosa. Es überwintert bis Anfang April.

Die Raupe macht 3 Häutungen durch. Ihre Färbung ist variabel, grün oder grau und rotbraun gescheckt. Im Beutel an lebende Pflanzen aufgebunden dauerte das Raupenstadium 65 - 70 Tage, bei Zimmerzucht dagegen nur 25 - 30 Tage. Die erwachsene Raupe verpuppt sich in einem leichten Gespinst zwischen den Blättern der Futterpflanze und liefert den Falter nach 14-tägiger Puppenruhe.

Das Kolorit der Falter aus dem Jura ist hell, holzbraun, das der Exemplare von St. Moritz schokoladebraun. Ferner ist die vordere, helle Querbinde der Jurassier auffallend goldgelb, diejenige der St. Moritzer dagegen weiss. Ausser diesen Merkmalen variiert der Falter kaum.

Adresse des Verfassers: Henri Imhoff, St.Jakobstr.167, Basel.